



19. Tage Alter Musik in Bamberg
Neue Pracht am Michaelsberg

Konzert II

am 25. Juli 2026, 19 Uhr
in der Kirche St. Michael

Missa St. Michaelis

Geistliche Musik von Joseph Umstatt
und weiteren Fürstbischöflich-Bamberger Hofmusikern

Wir danken nachdrücklich für die finanzielle Förderung durch

Kultur Förderung |  STADT BAMBERG

OBERFRANKEN
STIFTUNG



Gefördert vom
Freistaat Bayern

 Stiftung der
**Sparkasse
Bamberg**
zur Förderung von
Kunst - Kultur - Denkmalpflege

Programmfolge

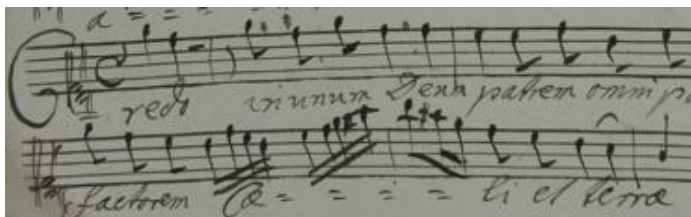
Joseph Umstatt 1711 – 1762	Missa St. Michaelis für Soli, Chor und Orchester Kyrie - Gloria
Joseph Umstatt	Sinfonia in C für Streicher und Basso continuo Larghetto – Allegro
Joseph Umstatt	Missa St. Michaelis Credo
Joseph Umstatt	Sinfonia <i>Il Palladio conservato</i> für Streicher und Basso continuo Allegro – Andante – Allegro
Joseph Umstatt	Motteta <i>De Venerabili Sacramento</i> für Tenor, Streicher und Basso continuo
Joseph Umstatt	Missa St. Michaelis Sanctus – Agnus Dei
Aloisio Fracassini 1733 - 1798	Sonate montes, saltate fontes für Bass, zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo Largo – Minuetto – Presto
Johann Th. Herold (?) um 1660 – 1720	Te Deum laudamus für Soli, Chor und Orchester

Zum Programm

Als Sohn eines Hofmalers wurde **Joseph Umstatt** 1711 in Wien geboren und wuchs im Umfeld der von Johann Joseph Fux und Antonio Caldara dominierten kaiserlichen Hofmusik auf. Stationen seines beruflichen Werdegangs als Instrumentalist, Kapellmeister und Komponist waren die bischöflichen und gräflichen Residenzen in Brünn (Brno), Pressburg (Bratislava) und Dresden. Umstats Verpflichtung als Hofkapellmeister an den Bamberger Hof im Oktober 1752 muss als besonderer Glücksfall angesehen werden. Von seiner außerordentlichen Schaffenskraft zeugen Inventarien der leider nur unvollständig erhaltenen Werke. Neben etwa hundert Instrumentalwerken (Sinfonien, Konzerte, Sonaten, Partiten etc.), die Umstatt für das höfische Zeremoniell am fürstbischöflichen Hof in Bamberg geschaffen hat, lag sein Fokus auf der geistlichen Musik. In zehn Jahren entstanden 14 Messen, darunter drei Requiens, sieben Vespers, 25 Offertorien und Hymnen, zwei Oratorien und 14 Kantaten.

Die heute vollständig erklingende **Missa St. Michaelis** ist jedoch nicht in Umstats letzter Wirkungsstätte entstanden, sondern bereits in den 1740er Jahren in Brünn, wo er als Kapellmeister bei Graf Leopold von Dietrichstein angestellt war.

Unser langjähriger Vorsitzender und künstlerischer Leiter Dr. Gerhard Weinzierl hatte 2011 zu Umstats 300. Geburtstag ein Festivalprogramm konzipiert und war bei den umfangreichen Recherchen zu seinem Œuvre auf diese Messe im Bestand der mährischen Landesbibliothek in Brünn gestoßen.



Credo-Beginn, Sopranstimme

Er übertrug zunächst die handschriftlichen Einzelstimmen des *Credo* in moderne Partiturform und machte sie damit aufführbar. Erstmals seit der Entstehung des Werks erklang das Credo in unserem Konzert zum 1.000-jährigen Jubiläum der Klostergründung im Jahr 2015. Auch alle weiteren Teile der Messe erklingen heute zum ersten Mal nach nahezu 300 Jahren im Dornröschenschlaf. *Kyrie* und *Gloria* wurden von Gerhard Weinzierl im Sommer 2024 – kurz vor seinem Tod – in moderne Notation übertragen; die noch verbliebenen Sätze *Sanctus* und *Agnus Dei* konnte ich selbst fertigstellen.

G. Weinzierl schreibt in seinem Buch „Bamberger Hofmusik“ (2016) über die Michaelis-Messe: *Sie repräsentiert den Stil der Festmesse, in der die Kernaussagen des christlichen Glaubens durch ein breites klangliches Spektrum und ausgewählte Satztechnik dargestellt werden. Eindringlich vertont Umstatt die Menschwerdung, das Leiden und die Grablegung Christi. „Et incarnatus est“ beginnt mit einem Tutti-Einsatz im Adagio. Die Violinen und Posaunen verstärken die Chorstimmen. Der Generalbass der Orgel folgt der jeweils tiefsten Stimme. Die Trompeten und Pauken sorgen durch ihre Einwürfe in hoher Lage für klangliche Pracht, die aber bereits bei „ex Maria Virgine“ zurückgenommen wird. Bei „Crucifixus etiam pro nobis“ wird der Klang nochmals auf die drei Solostimmen Sopran, Alt und Tenor reduziert. Chromatische Wendungen und dissonante Harmonik beherrschen den Abschnitt. Durch die überraschende tonartliche Wendung wird „passus et sepultus est“ nochmals ein besonderer Nachdruck verliehen.*

Umstatt hatte es u.a. als profilierter **Kontrapunktiker** zu hohem Ansehen gebracht, was sich auch in der Michaelis-Messe mehrfach manifestiert: So ist der dritte *Kyrie*-Abschnitt als groß angelegte 60-taktige Fuge mit interessanten harmonischen Wendungen konzipiert. Das *Gloria* endet mit einer schwungvollen Fuge im Dreiertakt („in gloria Dei patris“) und auch das „Osanna“ als bewegter und figurenreicher Schlussteil des *Benedictus* erklingt in Fugenform.

Mit **theatralisch** anmutenden Mitteln setzt Umstatt Stimmungswechsel wirkungsvoll in Szene: Das *Kyrie* beginnt im majestätischen Stil einer Ouvertüre mit punktierten Rhythmen und spannungsvollen Harmonien, mündet dann aber in einen schwungvollen Dreiertakt im durchbrochenen Satz mit Solopassagen.

Auch im *Gloria* wird Abwechslung durch Tempo-, Tonart- und Besetzungswechsel erzielt: Der effektvolle Beginn mit Streichern, Pauken und Trompeten sowie kompaktem Chorklang, das anschließende „pax hominibus“ mit spannungsvoller Harmonik unter reduzierter Instrumentalbesetzung, später ein sehr gesangliches Larghetto für Solobass und Posaunen („gratias agimus tibi“) im Dreiertakt.

Bei der *Sinfonia II Palladio conservato* handelt es sich um die Einleitungsmusik zu einer als *Serenata* bezeichneten Theaterszene (Text von Metastasio) aus Umstats Dresdner Zeit. Im Gegensatz zu anderen Werken, die der Komponist bei seinem Umzug nach Bamberg mitnehmen durfte, verblieb das Manuskript im Besitz seines Dresdener Dienstherrn Graf Brühl.

Viele Klöster und Kirchen bemühten sich zu Umstatts Lebzeiten um Abschriften seiner Messen und anderer geistlicher Werke. Dazu gehörte auch das Benediktinerstift Göttweig in der Wachau; in dessen Besitz ist die Handschrift der *Motteta (!) De Venerabili Sacramento* (Rezitativ mit anschließender Arie) für Tenorsolo mit Instrumenten aus den 1740er Jahren.

Adam Friedrich von Seinsheim, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, berief 1757 den 24-jährigen **Aloisio Fracassini** zum Konzertmeister seiner Hofkapelle. Dieser kam von Padua aus der Schule des berühmten Giuseppe Tartini. Im Gefolge seines Dienstherrn hatte Fracassini zwischen Bamberg und Würzburg zu pendeln. 1762, nach dem Tod des Kapellmeisters Joseph Umstatt, übernahm er die Leitung der Bamberger Hofkapelle und konnte mit seiner Frau, der Hofsängerin Anna Catharina Bayer, am Ort bleiben. Fracassini genoss ein hohes Ansehen. Wiederholt berichtete der Fürstbischof in Briefen an seinen Bruder überschwänglich von den geigerischen Fähigkeiten seines Konzertmeisters. Bedeutsam ist auch das kompositorische Schaffen Fracassinis, das Kammermusik, Symphonien, Arien und Bühnenstücke umfasste.

Die heute erklingende Bassmotette *Sonate montes, saltate fontes* ist eine umfangreiche Da-Capo-Arie. Schon das relativ lange Instrumentalvorspiel macht den festlichen Charakter deutlich, der sich mit dem Einsetzen der Solostimme in raumgreifenden jubilierenden Wendungen fortsetzt.

Über die Herkunft und Ausbildung **Johann Theodor Herolds** liegen keine Daten vor. Ab 1685 ist er als Leiter der Bamberger Hofmusik nachgewiesen. 1693 wurde Lothar Franz von Schönborn sein Dienstherr, der nur drei Jahre später auch zum Erzbischof von Mainz und damit zum ersten Kurfürsten des Reiches erhoben wurde. Herold wurde daraufhin auch zum Mainzer Hofkapellmeister ernannt, hielt sich aber im Gefolge seines Dienstherrn immer wieder in Bamberg auf. Sein kompositorisches Schaffen ist weitgehend verschollen. Das ihm zugeschriebene *Te Deum laudamus* zum Abschluss des Konzerts ist in einer anonymen Handschrift überliefert. Die glanzvolle Besetzung mit Solisten, Chor und Instrumenten, vor allem der Einsatz von Trompeten und Pauken, lässt auf einen besonderen Anlass im höfischen Zeremoniell schließen.

Norbert Köhler

Texte

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram;
qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
Tu solus Dominus,
Tu solus Altissimus, Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Wir danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und allmächtiger Vater,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geist,
In der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen

et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine:
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio
Pilato, passus et sepultus est,
et resurrexit tertia die
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio,
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.

Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

und zu unserem Heil
ist er vom Himmel herabgestiegen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus,
hat den Tod erlitten und ist begraben worden.
Er ist auferstanden am dritten Tage
nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten;

Und an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der
Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der
Welt, gib uns deinen Frieden.

Sonate montes,

saltate fontes
Plaudite poli coelitus chori,

cantate suave melos
laeta promite carmina,
promite cantica.
Huc piaae mentes venite,
Confluite hunc diem celebrate,
Parate corda vestra
et laudes Deo date
in tanta solemnitate jubilate,
Diem celebrate.

De Venerabile Sacramento

Ah quanta delitia
Quanta afficior laetitia
Dum in hac Ara dulci
Cerno cibum et potum
Qui se nobis dat votum.

Eja gentes convolate
Gratum numen adorate
Sub hac panis specie.

Cum hic latet corpus natum
Pro salute nostra datum
Et humano genere.

Te Deum laudamus,

te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem
omnis terra veneratur.
Tibi omnes angeli, tibi coeli et
universae potestates,
tibi cherubim et seraphim
incessabili voce proclamant:
Sanctus, sanctus,
sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
maiestatis gloriae tuae.

Tönt, ihr Berge,
Springt ihr Quellen,
Klatscht Beifall,
ihr Chöre am Gewölbe des Himmels.
Singt liebliche Weisen.
Lasst frohe Gesänge erklingen.
Stimmt Lieder an!
Kommt herbei, gläubige Seelen,
strömt zusammen, feiert diesen Tag,
bereitet euere Herzen
und spendet Gott Lob.
Jubelt an solch hohem Fest.
Feiert den Tag!

Vom heiligen Sakrament

Ach, welche Köstlichkeit,
welche ergreifende Freude,
dass ich an diesem lieblichen Altar
Speise und Trank wahrnehmen kann,
die uns verheißen ist.

Eilt herbei, ihr Völker,
verehrt die teure Verheißung
durch diese Gestalt des Brotes.

Denn verborgen ist hier der Leib des
Fleischgewordenen, der zu unserem Heil
und für alle Menschen hingegeben ist.

Dich, Gott, loben wir

dich, Herr, preisen wir.
Dir, dem ewigen Vater,
huldigt das Erdenrund.
Dir rufen alle Engel, die Himmel
und Mächte insgesamt,
die Kerubim und die Seraphim
mit nie endender Stimme zu:
Heilig, heilig,
heilig, Herr, Gott der Scharen.
Voll sind Himmel und Erde
von deiner erhabenen Herrlichkeit.

Te gloriosus Apostolorum chorus,
te prophetarum laudabilis numerus,
te martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum
sancta confitetur ecclesia.
Patrem immensae maiestatis;
venerandum tuum verum et unicum filium;
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

Tu rex gloriae, Christe.
Tu Patris sempiternus es filius.
Tu ad liberandum suscepturus hominem,
non horruisti virginis uterum.
Tu devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus regna coelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes
in gloria Patris.
Iudex crederis esse venturus.

Te ergo quaesumus,
tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.
Aeterna fac
cum sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum, Domine,
et benedic haereditati tuae et
rege eos, et extolle illos usque in aeternum.
Per singulos dies benedicimus te et laudamus
nomen tuum in saeculum saeculi.
Dignare, Domine, die isto sine peccato nos
custodire.
Miserere nostri, Domine.
Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi;
non confundar in aeternum.
Amen.

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel,
dich der Propheten lobwürdige Zahl,
dich der Märtyrer leuchtendes Heer.
Dich preist über das Erdenrund
die heilige Kirche.
Dich, den Vater unermesslicher Majestät;
deinen wahren und einzigen Sohn
und den heiligen Fürsprecher Geist.

Du König der Herrlichkeit, Christus.
Du bist des Vaters ewiger Sohn.
Um den Menschen zu befreien,
hast du der Jungfrau Schoß nicht verschmäht.
Du hast bezwungen den Stachel des Todes
und denen, die glauben, den Himmel aufgetan.
Du sitzt zur Rechten Gottes
in der Herrlichkeit des Vaters.
Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder.

Dich bitten wir denn,
komm deinen Dienern zu Hilfe,
die du erlöst hast mit kostbarem Blut.
In der ewigen Herrlichkeit
zähle uns deinen Heiligen zu.

Rette Dein Volk, Herr,
und segne Dein Erbe.
Leite sie und trage sie bis in Ewigkeit.
Tag für Tag preisen wir Dich und
wir loben Deinen Namen in Ewigkeit.
Würdige uns, Herr, uns heute ohne Sünde
zu bewahren.
Erbarme Dich unser, Herr.
Deine Barmherzigkeit, Herr, walte über uns
wie wir auf Dich hoffen.
Auf Dich, Herr, traue ich;
Nimmermehr werde ich zuschanden.
Amen.

Mitwirkende

Vokalsoli: Katharina Schneider (Sopran), Kea Niedoba (Alt),
Marcel Hubner (Tenor), Simon Kuhn (Bass)

Chor der Musica Canterey Bamberg

Der Chor der Musica Canterey Bamberg umfasst etwa 30 Sängerinnen und Sänger, die meist Werke von der Renaissance bis zum Spätbarock erarbeiten. Sowohl in reinen Chorkonzerten als auch in Projekten mit renommierten Vokal- und Instrumentalsolisten sowie ganzen Ensembles werden stets interessante Programmkonzepte entwickelt, wobei insbesondere auch die fränkische Musiklandschaft Berücksichtigung findet.

Das Repertoire des bereits 1969 gegründeten Chors umfasst meist geistliche, gelegentlich aber auch weltliche Programme, die in wechselnden Besetzungen vom Gesamtchor bis hin zur solistischen Kleingruppe aufgeführt werden.

Die Leitung des Chores liegt seit 1997 in den Händen von **Norbert Köhler**, der Jahrzehnte lang am musischen E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg unterrichtete und sich seit über 40 Jahren mit historisch informierter Aufführungspraxis befasst.

Barockorchester l' arpa festante

„**L'arpa festante**“, das zur Eröffnung des Münchner Opernhauses 1653 aufgeführte dramatische Werk Giovanni Battista Maccionis, steht symbolhaft für die künstlerische Arbeit und das musikalische Engagement des gleichnamigen Barock-, oder besser, Originalklang-Orchesters. Bereits 1983 gegründet und damit eines der traditionsreichsten deutschen Ensembles für Alte Musik, hat sich L'arpa festante nicht nur als unverwechselbarer Klangkörper bei der Aufführung von Instrumentalwerken, sondern auch als Partner leistungsfähiger Chöre bei Aufführungen der gesamten barocken, klassischen und romantischen Chor-Orchester-Literatur einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Je nach Entstehungszeit der aufgeführten Werke verwendet L'arpa festante das passende Original-Instrumentarium und kann so die Klangfarben der Werke originalgetreu nachzeichnen.

Zahlreiche von Kritik und Publikum begeistert aufgenommene CD-Einspielungen haben L'arpa festante weithin bekannt gemacht. Die Diskographie umfasst mittlerweile etwa 40 Veröffentlichungen bei angesehenen Labels und reicht von Werken des Hochbarock bis zur Romantik. Das Orchester wird von **Christoph Hesse** (Organisation, Konzertmeister) geleitet.

Wenn Ihnen die Musik von Joseph Umstatt gefällt...
... können Sie heute drei passende CDs aus unserer Discografie erwerben:

Kleine angenehme Tafel=Music

Instrumentalmusik der Bamberger Hofkapelle
von Johann Jakob Schnell, Joseph Umstatt und Johann Theodor Herold (2007)

Requiem

Stabat Mater und *Requiem in c* von Joseph Umstatt
Salve Regina von Joseph Haydn
Konzertmitschnitt aus der Klosterkirche Ebrach (2009)

Soli Deo Gloria

Meisterwerke geistlicher Musik von Joseph Umstatt
Konzertmitschnitt im Kaiserdom Bamberg (2011)

Weitere CDs aus unserem Sortiment:

Magnificat

Chor- und Orgelmusik des Barock (1993)
Vertonungen des „Magnificat anima mea Dominum“
(Meine Seele erhebt den Herrn) von Monteverdi, Schütz, Buxtehude, Bach u. a.

Musik am Hofe Bamberger Fürstbischöfe

Ersteinspielungen (1990-1998) mit international renommierten Solisten

Vol I: **Orlando di Lasso** (1532-1594)

Deutsche Lieder a 6 - Orgelintavolierungen

Vol II: **Heinrich Pfendner** (1590-1631)

Motetten - Psalmen - Canzonen

Vol III: **Georg Mengel** (1612-1667)

Miserere mei - Orgelwerke

Vol IV: **Georg Arnold** (1621-1676)

Cantiones sacrae - Canzonen - Missa quarta a 9

Vol V: **Johann Baal** (1657-1701)

Missa in a - Violinsonate - Solomotetten

Ein Kind ist uns geboren

Barocke Advents- und Weihnachtsmusik aus Franken
mit vielen Ersteinspielungen (2017)

Unsere nächsten Konzerte der 19. Tage Alter Musik:
(Eintrittskarten hierfür können Sie direkt nach dem Konzert erwerben.)

Sonntag, 26. Juli 2026, 17 Uhr

Barocker Glanz

Farbenreicher Orgelklang und historische Naturtrompeten

Moritz Görg (Trompeten) und **Michael Riedel** (Orgel)

Eintrittspreise: 20,- / 15,- (Mitglieder der MCB) / 10,- (alle unter 27 Jahren)

Samstag, 3. Oktober 2026, 18 Uhr

St. Michael zum Namensfest

Großer musikalischer Bogen von der Gründung bis zur Auflösung des Klosters

Konstantin Paganetti (Bariton), **Winfried Bönig** (Truhenorgel)

Chor der Musica Canterey Bamberg

Leitung: **Winfried Bönig** und **Norbert Köhler**

Eintrittspreise wie am 26.Juli

Die **Musica Canterey Bamberg** widmet sich der Pflege Alter Musik auf hohem Niveau. Dies ist – neben unserem ehrenamtlichen Engagement – ohne die Unterstützung öffentlicher Institutionen und privater Förderer undenkbar. Daher unsere Bitte, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Werden Sie Mitglied der Musica Canterey Bamberg!

Ihr Jahresbeitrag:

€ 50,- für die Einzelmitgliedschaft

€ 75,- für Paare

€ 20,- für alle unter 30 Jahren

Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen über alle Aktivitäten des Vereins und einen um 25% ermäßigten Eintritt zu den Konzerten. Alle Mitglieds-Beiträge und Spenden sind steuerlich voll absetzbar.

Allen unter 27 Jahren gewähren wir grundsätzlich 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis, bei Staffelung auf die günstigste Kategorie.

Das **Beitrittsformular** können Sie nach dem Konzert mitnehmen oder gleich ausfüllen oder direkt von unserer Homepage herunterladen und ausdrucken:

www.musica-canterey.de

Wenn Sie in Zukunft per Email über unsere Konzerte informiert werden möchten, können Sie sich in die ausliegende Liste eintragen. Vielen Dank!